



„JE DUNKLER DIE NACHT,
DESTO HELLER DIE STERNE“

Friedrich Schlotterbeck

Gedenkfeier für die Opfer des Faschismus am Mahnmal für die Widerstandsgruppe Schlotterbeck

auf dem Friedhof Stgt. Untertürkheim, Gehrenwaldstr. 40

Sonntag, den 23. November 14 Uhr



Es sprechen: Uwe Meinhardt, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Stgt.
Janka Kluge, Landessprecherin der VVN-BdA Bad.-Würt.

VisdP: VVN-Bund der Antifaschisten Stuttgart, Böblinger Str. 195, 70199 Stuttgart.





Gertrud Lutz



Hermann, Maria und Gotthilf Schlotterbeck,



Emil Gärtner



Erich Heinser, Else Himmelheber



Am 22. Juni 1944 wurden die ganze Familie Schlotterbeck und ihr Freundeskreis verhaftet. Die Gestapo Stuttgart nahm blutige Rache, weil der aus dem KZ-Lager Welzheim entlassene Schutzhäftling Friedrich Schlotterbeck sich nicht als Spitzel einspannen ließ, sondern sich durch Flucht in die Schweiz dem Machtbereich der Nazis entzog. Am 27. November 1944 wurden alle, die in Zusammenhang mit seiner Flucht verhaftet worden waren, nach Dachau transportiert und erschossen.

Mit unserer Gedenkfeier wollen wir nicht nur an die WiderstandskämpferInnen und an die Gräueltaten von damals erinnern. Auch heute ist Wachsamkeit geboten und Widerstand angesagt. Wer wegsieht oder schweigt, macht sich mitschuldig an einem gesellschaftlichen Klima, das mit der Ausgrenzung von Minderheiten beginnt und mit Mord und Totschlag seine Fortsetzung findet, wie nicht zuletzt die Verbrechen des rechtsterroristischen „NSU“ beweisen. Zivilcourage gegen neofaschistische und rassistische Umtriebe und Ideologien ist auch heute notwendig.



Sophie Klenk, Hermann Kramer, Emmy Seitz, Hermann Seitz, Theodor Seitz,

**Nie wieder
Faschismus
und Krieg.**